

V _T	Zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Flugzeugschlepp	150	Diese Geschwindigkeit darf während des Flugzeugschlepps nicht überschritten werden.
V _{LO}	Zulässige Höchstgeschwindigkeit für das Betätigen des Fahrwerks	184	Oberhalb dieser Geschwindigkeit darf das Fahrwerk nicht ausfahren werden.

Änd.Nr./Datum
TM 2 Juni 97

Sig.
Heide

Autor
Heide

Datum
Juli 95

Seite Nr.
2.5
LBA-amerk.

2.10 Mindestausrüstung

Die Mindestausrüstung ist:

- 1 Fahrtmesser bis 300 km/h
 - 1 Höhenmesser
 - 1 vierteiliger Ansnallgurt (symmetrisch)
 - 1 Fallschirm oder Rückenkissen
- Nur für **Kanada**: 1 Magnetkompaß

Für Flüge, die über die Umgebung des Startplatzes hinausgehen, ist ein Flug-Funkgerät vorgeschrieben.

Die zugelassene Ausrüstung ist im Wartungshandbuch unter Abschnitt 12.1 aufgelistet.

2.11 Flugzeug- und Windschlepp

Die höchstzulässigen Schleppgeschwindigkeiten sind:

- Im Flugzeugschlepp 150 km/h
- Im Windschlepp 130 km/h

Für beide Startarten muß eine Sollbruchstelle von 675 bis 825 daN im Schleppseil eingebaut sein.

Für den F-Schlepp ist die Mindestlänge des Schleppseils von 40 m einzuhalten.

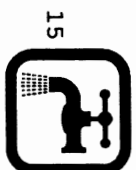
Änd.Nr./Datum
TM 2 Juni 97

Sig.
Heide

Autor
Heide

Datum
Juli 95

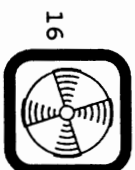
Seite Nr.
2.9
LBA-amerk.



15



17



16



18

Segelflugzeugbau A. Schleicher GmbH & Co. Poppenhausen

Muster: **ASH 26**

Werk-Nr.:

Datenschild und Trimmplan

19

Leermasse:

kg

Höchstmasse:

525 kg

Mindestzuladung im Führersitz:

kg

Höchstzuladung im Führersitz:

kg

Höchstgeschwindigkeit für

- ruhiges Wetter
- Windenstart
- Flugzeugschlepp
- Ausfahren des Fahrwerks
- Manövergeschwindigkeit

270 km/h
130 km/h
150 km/h
184 km/h
184 km/h

Sollbruchstelle f. F.- u. W.-Schlepp

675 bis 825 daN

Reifendruck Hauptrad

2.9 bis 3.2 bar

Sportrad

2.4 bis 2.6 bar

TM 2

Änd.Nr./Datum
TM 2 Juni 97

Sig.
Heide

Autor
Heide

Datum
Sept. 95

Seite Nr.
9.4

2.12 Hinweisschild für Betriebsgrenzen

Dieses Schild befindet sich an der linken Rumpfsseitenwand und beinhaltet die wichtigsten Massen- und Fluggeschwindigkeitsgrenzen

Segelfluggzeugbau A. Schleiher GmbH & Co. Poppenhausen	
Muster: ASH 26	Werk-Nr.:
Datenschild und Trimmplan	
Leermasse:	kg
Höchstmasse:	525 kg
Mindestzuladung im Führersitz:	kg
Höchstzuladung im Führersitz:	kg
Höchstgeschwindigkeit für	
ruhiges Weiter	270 km/h
Windstart	130 km/h
Flugzeugschlepp	150 km/h
Ausfahren des Fahrwerks	184 km/h
Manövergeschwindigkeit	184 km/h
Sollbruchstelle f. F. u. W.-Schlepp	
	675 bis 825 daN
Reifendruck	
Hauptrad	2.9 bis 3.2 bar
Sporrad	2.4 bis 2.6 bar
TM.2	

Niedrigere Mindestzuladung ohne Trimmballast in der Seitenflosse siehe Flughandbuch Seite 6.4

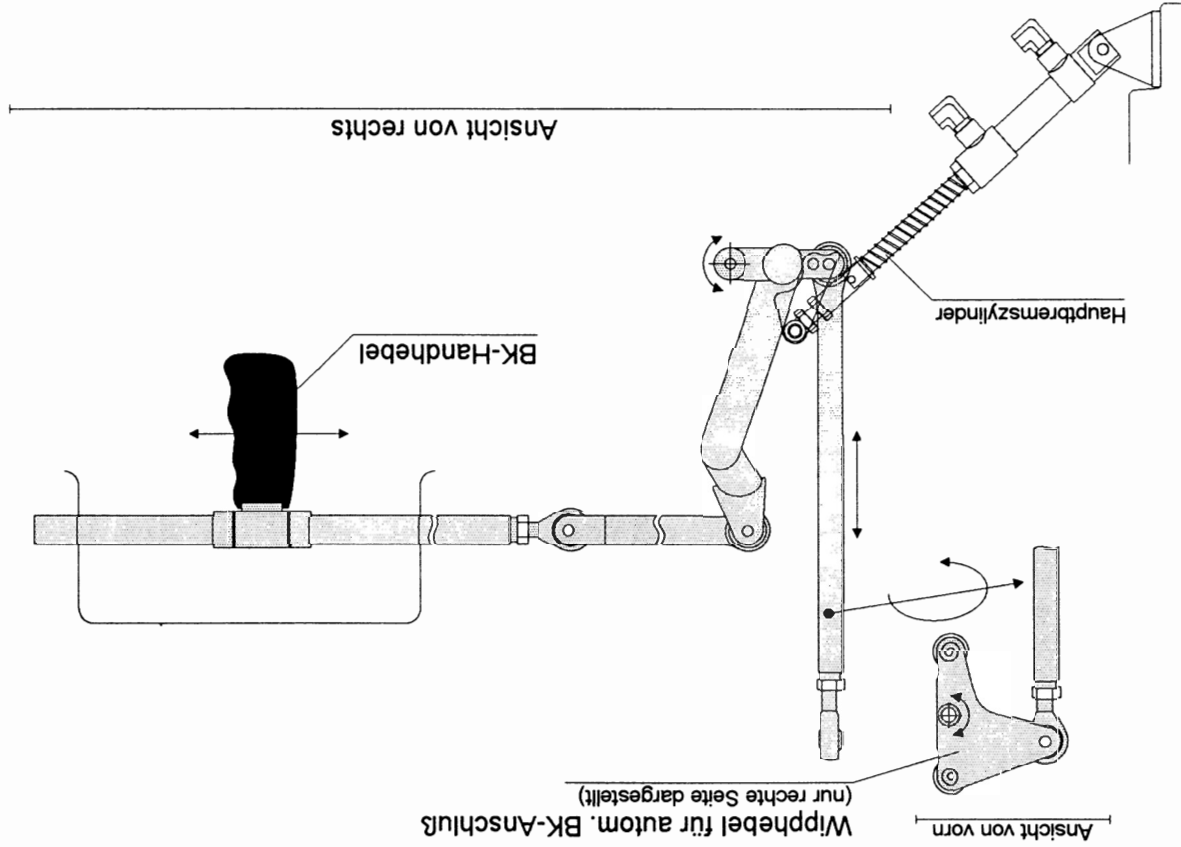
Niedrigere Mindestzuladung ohne Höhenschreiber im Motorraum siehe Flughandbuch Seite 6.4

2.3 Fahrtmessermarkierungen

Die folgende Tabelle nennt die Fahrtmessermarkierungen und die Bedeutung der Farben.

Markierung	(IAS) Wert od. Bereich	Bedeutung
Weißer Bogen	76 - 160	<u>Betriebsbereich für positive Klappenausschläge</u>
Grüner Bogen	87 - 184	<u>Normaler Betriebsbereich (Flügelklappen neutral)</u>
Gelber Bogen	184 - 270	In diesem Bereich darf bei starker Turbulenz nicht geflogen und Manöver dürfen nur mit Vorsicht durchgeführt werden
Roter Strich	270	Zulässige Höchstgeschwindigkeit für alle Betriebsarten
Gelbes Dreieck	90	Anfluggeschwindigkeit bei Höchstmasse ohne Wasserballast.

Fig. 2.2 - 4 Bremsklappensteuerung im Rumpf



Änd.Nr./Datum	Sig.	Autor	Datum	Seite Nr.
		Münc	Sept. 95	2.9

Durch Lösen der Kontermutter am Hauptzylinder und Hinein- oder Herausdrehen des Verstellkopfes (siehe unter Fig. 2.5-1) kann das hydraulische System so eingestellt werden, daß es als Anschlagdämpfung wirkt.

Einstellanweisung:

Ist das Flugzeug aufgerüstet, so soll die Radbremse schon deutlich zu wirken beginnen, wenn der Betätigungshebel der Bremsklappe im Rumpf die in der Abbildung Fig. 2.3-2 gezeigte Position einnimmt. Wird der Hebel mit maximaler Handkraft noch etwa 30mm weiter gezogen, sollte der Bremsdruck den Weg des Handhebels begrenzen. Die Bremsklappe im Flügel darf dabei gerade noch nicht am Anschlag sein.

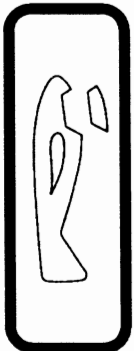
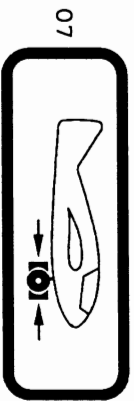
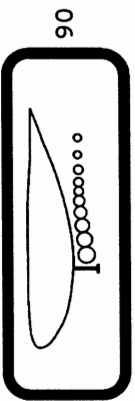
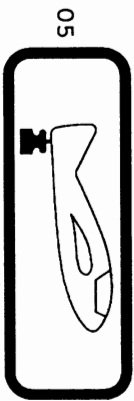
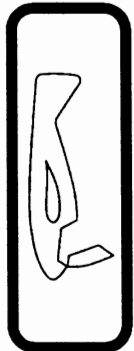
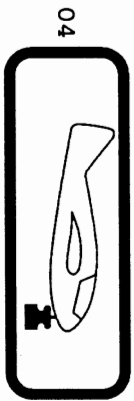
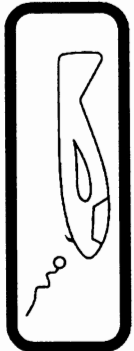
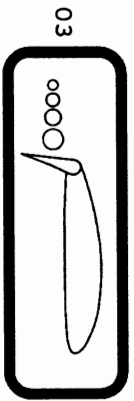
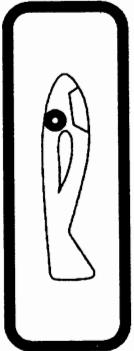
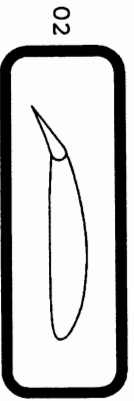
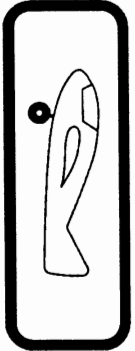
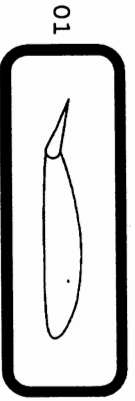
Anmerkung: Eventuelles ungleichmäßiges Ausfahren der Bremsklappen ist unproblematisch und bewußt so gewollt, da die BK-Steuerung zur Verringerung der Verknickkräfte so eingestellt ist.

Wichtiger Hinweis: Die Kontermutter der Bremszylinderkolbenstange muß beim Anziehen so gedreht werden, daß sie, im gebremsten Zustand, zwischen den Beschlag paßt.

Entlüften der Bremse

Die Bremsanlage ist so eingebaut, daß vom Radbremszylinder zum Hauptzylinder und Bremsflüssigkeitsausgleichsbehälter eine aufsteigende Linie besteht. Dadurch wird das im Folgenden beschriebene Entlüften der Bremsanlage leicht durchführbar.

Änd.Nr./Datum	Sig.	Autor	Datum	Seite Nr.
TM 2 Juni 97	Heide	Heide	Sept. 95	2.15



Änd.Nr./Datum	Fig.	Autor	Datum	Seite Nr.
		Heide	Sept.95	9.3

Auswechseln oder Neueinfüllen der Bremsflüssigkeit

Warnung: Nur Bremsflüssigkeit auf Mineralölbasis verwenden (siehe hierzu auch 2.3.3.) !
Keine Flüssigkeit verschütten, die Flüssigkeit ist giftig !

Bremsflüssigkeit wird von unten nach oben aufgefüllt, um Luftblasen zu vermeiden. Für eine einfache Auffüllvorrichtung benötigt man etwa 2 m Instrumentenschlauch mit einem Trichter am oberen Ende, gefüllt mit etwa 1/4 l Bremsflüssigkeit. Der Scheiben-Bremszylinder hat unten eine Entlüftungsschraube. Das untere Ende des Schlauches wird auf die Entlüftungsschraube gesteckt; Entlüftungsschraube aufdrehen.

Der Trichter wird möglichst hoch gehalten, so daß Bremsflüssigkeit mit Druck einlaufen kann. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Bremsflüssigkeit blasenfrei ist und keine Luftblasen mit eingebracht werden. Deshalb muß auch im Trichter immer genügend Flüssigkeit vorhanden sein. Es wird soviel eingefüllt, bis der Vorratstank zu etwa 2/3 gefüllt ist.

Dann wird die Entlüftungsschraube wieder zuge dreht und die Einfüllvorrichtung abgenommen. Staubschutzkappe wieder aufsetzen !!

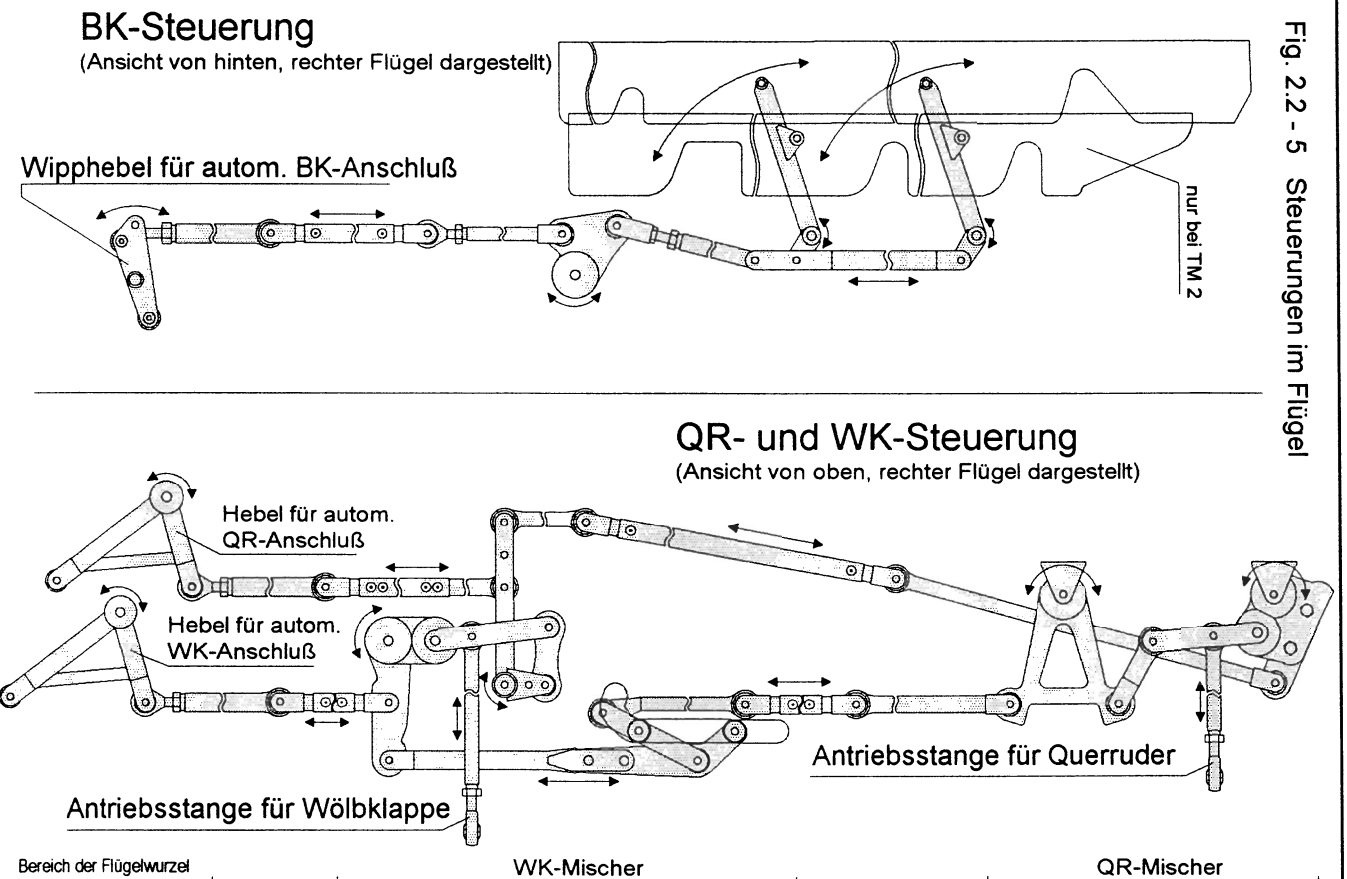
Dichtigkeits-, Funktions- und Wirkungsprüfung der Bremsanlage durchführen !!

Auswechseln der Bremsbeläge

Bei ausgefahrenem Fahrwerk sitzt auf der rechten Seite der Radnabe 1 der Radbremszylinder. Am hin-

Änd.Nr./Datum	Sig.	Autor	Datum	Seite Nr.
		Heide	Sept. 95	2.16

Fig. 2.2 - 5 Steuerungen im Flügel



Änd.Nr./Datum	Sig.	Autor	Datum	Seite Nr.
TM 2 Juni 97	Münch	Münch	Sept. 95	2.10